

1)

Original, mit Siegel (425^v) - AH 424-425

75

1718 Juli 25., Glarus

A

SCHREIBEN VON [RATSHER] J[OSEF?] U[LRICH?] TSCHUDI [AN DEN
LANDSCHREIBER DER OBEREN FREIEN ÄMTER?, PLAZIDUS BEAT
KASPAR ANTON ZURLAUBEN]

"Über dass durch ruckh Bringer diss mihr wohlbehendigtess schreiben, habe nit ermanglet mit h.^r schw[ager, dem alt] Landtv[ogt? der Oberen Freien Ämter, Johann Balthasar] freülern [=Freuler, im Amt von 1715 bis 1717] zue reden und dz mit alem ernst wie schon newlich auch beschächen da unser herr Landta[mmann Johann Heinrich Zwicky] mit mihr dessetwegen geredt hatte. Nun hatt er mihr theils Von Mund theilss schrifftlich aufgewisen wass Er dem herren Vergangenes ordinarium oder donstag [den 21. Juli] selbsten überschreiben hatt, beliebe also demm Herren vernünftig alss vertraut darüber zue reflectieren, und so hernach umb dz so noch ausstehen oder bilicher dinge gehörig sein möchte, mache mich auf vernemmen urbietig meine geringe dienst wärckhthetig zue erweisen, in dessen bitte mich zue glauben dass Zeit lebens sein werde. ...".

Original - AH 143, 426-427 - Blatt 427 leer

76

1712/13

A

RECHNUNG¹ DER PFLEGEREI ST. WOLFGANG² FÜR DEN ZEITRAUM VON
WEIHNACHTEN 1712 BIS WEIHNACHTEN 1713, AUFGEZEICHNET UN-
TER PFLEGER JOHANN JAKOB MÜLLER

"Ausgaben an gelt"[:]

Gl. ss a

*"Erstlich auff den Wein Zehenden Verlehnend, geschehen
den 27. ... [September] 1712 nach altem brauch Meinen*